

diese Schlussfolgerung relativieren und die aktuelle politische Landschaft der Niederlande analysieren.

Veranstaltung: Vortrag  
Zeit: 10. Juni 2008, 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

### Deutsch-niederländische Wirtschaftsbeziehungen im 20. Jahrhundert

Es ist allgemein bekannt, dass die deutsche und die niederländische Wirtschaft eng mit einander verwoben sind und dass die großen niederländischen Interessen auf diesem Gebiet auch politische Konsequenzen haben. So plädierten die Niederlande nach dem Ersten Weltkrieg für eine milde Behandlung Deutschlands und gewährten Deutschland in den zwanziger Jahren sogar einen für jene Zeit umfangreichen Kredit. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die niederländische Politik gegenüber dem Nachbarn im Osten ebenfalls von dem Gedanken bestimmt, dass der Wiederaufbau der Niederlande an den Deutschlands gekoppelt sei. Damit gehörten die Niederlande zu den ersten, die sich für die Marshall-Hilfe für Deutschland einsetzten. Diese Linie lässt sich bis in die heutige Zeit verlängern, und die ökonomische Orientierung der Niederlande auf Deutschland ist in den bilateralen Beziehungen eine gegebene Größe. Ziel des Symposiums ist es, die politischen Implikationen der engen Wirtschaftsbeziehungen im 20. Jahrhundert zu präzisieren. Die Tagung wird gemeinsam mit der Erasmus-Universität Rotterdam organisiert. Die Referenten kommen aus dem Bereich der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Diplomatie.

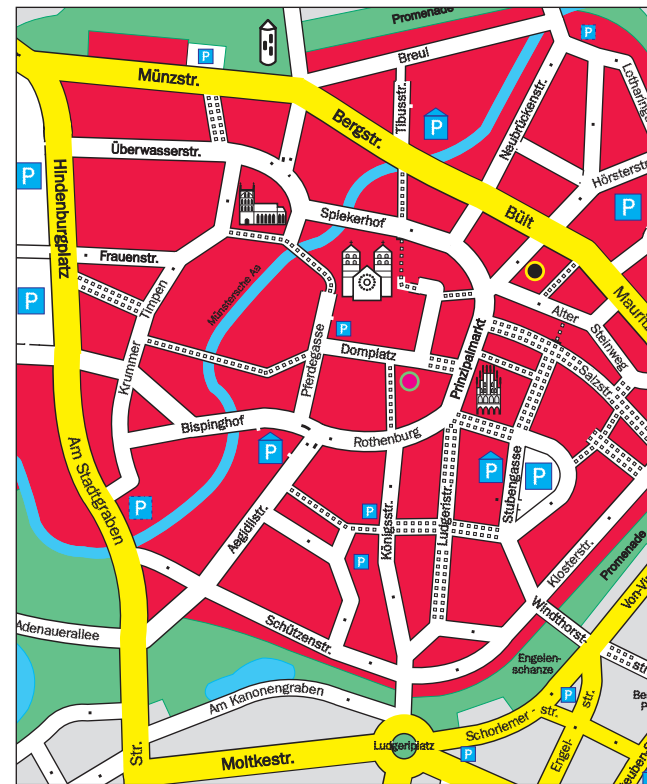
Veranstaltung: Tagung  
Zeit: 12./13. Juni 2008  
Ort: Bezirksregierung Münster, Domplatz 1-3, Saal 1

### Jan van Diemen - Olympiade in der Kunst

Jan van Diemen (Amsterdam 1954) ist Sportmaler. Er versteht es, sowohl auf Leinwand als auch auf Papier – zumeist in sehr stattlichen Formaten – die Dynamik und die Lyrik des Spitzensports und der Spitzensportler in Serien von Ölgemälden, Gouachen und Siebdrucken einzufangen. Durch seine abstrakt-expressionistische Arbeitsweise liegt der Fokus nicht nur auf der Leistung des Sportlers, sondern auch auf der Atmosphäre und der (landschaftlichen) Umgebung des als Thema gewählten Sports. Ein grelles, niemals zurückhaltendes Kolorit wird von Jan van Diemen mit einer energischen Linienführung kombiniert. Durch seine Vorliebe für bildhafte Elemente versteht er es, die Intensität der Handlung oder des Sportgeschehens stark zu steigern. Sein

Werk knüpft stilistisch unverkennbar an den Expressionismus von u.a. Kees van Bohemen, Pieter Defesche und Karel Appel an, kennt aber auch beispielsweise Einflüsse von Willem de Kooning. Gleichzeitig konnte Jan van Diemen sich durch seine dezidierte Bildsprache in den vergangenen Jahrzehnten in der zeitgenössischen bildenden Kunst einen ganz eigenen Platz sichern. Anlässlich der diesjährigen Olympischen Spiele in Peking zeigt Jan van Diemen eine Auswahl von Gemälden zu olympischen Disziplinen.

Veranstaltung: Ausstellung  
Zeit: 19. August – 28. September 2008  
Ort: Haus der Niederlande, Zunftsaal

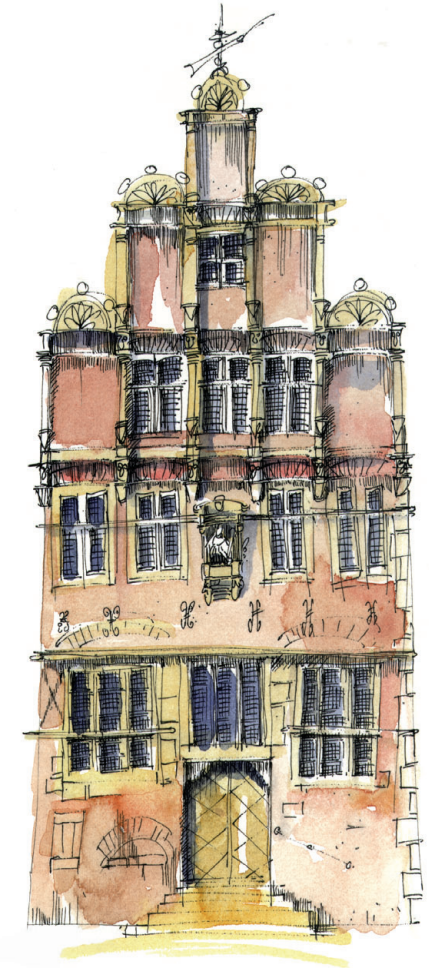


● Haus der Niederlande      ● Bezirksregierung

### Haus der Niederlande im Krameramtshaus

Alter Steinweg 6/7 - 48143 Münster  
Tel.: 02 51 - 83 285 13 oder 83 285 11  
Fax: 02 51 - 83 285 45 oder 83 285 20  
[www.HausderNiederlande.de](http://www.HausderNiederlande.de)

# Haus der Niederlande im Krameramtshaus



Veranstaltungen  
Sommersemester 2008

**Dr. Bert Jan Flim, Nijverdal**

***Judenverfolgung in den Niederlanden 1940-1945. Widerstand, Anpassung, Kollaboration***

Es ist kein Geheimnis, dass die Todesrate unter den in den Niederlanden lebenden Juden während des Zweiten Weltkrieges auf ca. 74 Prozent anstieg. Dies ist der höchste Prozentsatz aller besetzten Länder in Westeuropa. Der Vortrag behandelt einerseits die Deportation niederländischer Juden nach Osteuropa im Zeitraum 1942-1944 und andererseits die Möglichkeiten dieser Juden, sich der Deportation zu entziehen. Hier soll vor allem die Rolle der verschiedenen Organisationen thematisiert werden, die Hilfestellung beim Untertauchen leisteten. So sollen mögliche Antworten auf die Frage gefunden werden, warum die Opferrate in den Niederlanden so hoch war.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. und der Volkshochschule Münster.

Veranstaltung: Vortrag  
Zeit: 14. April 2008, 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

#### ***Niederländische Forschungseinrichtungen stellen sich vor***

Im Frühjahr 2008 organisiert das Zentrum für Niederlande-Studien eine Vortragsreihe mit den Direktoren wichtiger niederländischer wissenschaftlicher Einrichtungen. Diese hat zum Ziel, Studierende und eine breitere Öffentlichkeit mit der niederländischen politischen, historischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Forschungslandschaft bekannt zu machen. Die Vorträge umfassen jeweils zwei Aspekte: zunächst wird die Einrichtung kurz vorgestellt (Geschichte, Aufgabenstellung usw.). Anschließend wird das Forschungsgebiet der Einrichtung exemplarisch anhand eines Themas präsentiert.

22. April 2008

**Prof. Dr. Carla van Baalen, Centrum voor Parlementaire Geschiedenis (Zentrum für parlamentarische Geschichte), Nimwegen**

***Mehr Demokratie - mehr Partizipation? Erfolge und Misserfolge auf dem Weg zur mehr Demokratie im niederländischen politischen System 1966-2006***

6. Mai 2008

**Prof. Dr. Paul Schnabel, Sociaal Cultureel Planbureau (Sozial-kulturelles Planungsbüro), Den Haag**  
***Gegenwart und Zukunft des niederländischen Sozialstaates***

20. Mai 2008

**Prof. Dr. Jan Rath, Institute for Migration and Ethnic Studies (Institut für Migrations- und ethnische Forschung), Amsterdam**

***The Transformation of Ethnic Neighborhoods into Places of Leisure and Consumption***

27. Mai 2008

**Dr. Gerrit Voerman, Documentatiecentrum Nederlandse Politieke Partijen (Dokumentationszentrum der niederländischen politischen Parteien), Groningen**

***Linkspopulismus im Vergleich. Die niederländische Sozialistische Partij (SP) und die deutsche Linke***

3. Juni 2008

**Prof. Dr. Jaap W. de Zwaan, Nederlands Instituut voor Internationale Betrekkingen "Clingendael" (Niederländisches Institut für internationale Beziehungen "Clingendael"), Den Haag**

***The European Union after the Treaty of Lisbon (2007)***

Die Vortragsreihe wird im Herbst mit u.a. Prof. Dr. Marjan Schwegman, Nederlands Instituut voor Oorlogsdocumentatie (Niederländisches Institut für Kriegsdokumentation); Prof. Dr. Lex Heerma van Voss, Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis (Internationales Institut für Sozialgeschichte) und Prof. Dr. Alex van Stipriaan, Koninklijk Instituut voor de Tropen (Königliches Tropeninstitut), fortgesetzt. Weitere Informationen finden sich im detaillierten Flyer zur Vortragsreihe

Veranstaltung: Vortragsreihe  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Raum 1.05

#### ***Ivo Michiels und Armando – zwei Altmeister der niederländischsprachigen Literatur***

Eine literarische Veranstaltung anlässlich der Publikation neuer Werke in Übersetzung von Ivo Michiels und Armando in *Schreibheft 70*. *Schreibheft* ist eine Zeitschrift in Buchform und erscheint zweimal im Jahr. Die Veranstaltung ermöglicht durch Gespräche, durch einzigartiges, dokumentarisches Filmmaterial sowie eine Lesung von Textfragmenten in niederländischer und deutscher Sprache ein Kennenlernen des Werkes beider Autoren im Nachkriegskontext. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit *Schreibheft*, *Het beschrijf* (Brüssel) sowie mit Unterstützung der *Flämischen Repräsentanz*, Berlin, organisiert.

Veranstaltung: Lesung  
Zeit: 5. Mai 2008, 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

#### ***Ewiger Frieden – 1648***

Das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben in Münster steht in diesem Jahr u.a. im Zeichen des Jubiläums zur 360-Jahr-Feier des Westfälischen Friedens und des Friedens von Münster. Letzteres ist für die Niederlande von besonderer Bedeutung, weil mit dem spanisch-niederländischen Teilfrieden ein 80jähriger Krieg zu Ende ging und die völkerrechtliche Anerkennung der Republik der Niederlande erreicht wurde. Diesem Ereignis ist eine Ausstellung gewidmet, die unter dem Titel: *Ewiger Frieden – 1648* vom niederländischen nationalen Komitee Friede von Münster aus dem Jahre 1998 für die damalige 350-Jahr-Feier vorbereitet und eingerichtet wurde. Sie enthält Beiträge zum Aufstand und zum Entstehen der Republik, zum Hintergrund des 30jährigen Krieges, zum Verlauf des 80jährigen Krieges, zu den Verhandlungen in Münster und den daraus resultierenden Friedensschlüssen am 15. Mai und am 24. Oktober 1648 sowie den Folgen für die europäische Neuordnung. Gezeigt wird die Ausstellung im Zunftsaal des Hauses der Niederlande im Krameramtshaus, dem Ort der Paraphierung des spanisch-niederländischen Teilfriedens am 30. Januar 1648. Zur Ausstellung findet am 15. Mai 2008 um 20.00 Uhr im Vortragssaal des LWL-Landesmuseums ein Vortrag von Herrn Dr. Gerd Dethlefs (LWL-Landesmuseum) zum Thema *Der Friede von Münster im Spiegel von Kunst und Literatur* statt.

Veranstaltung: Ausstellung  
Zeit: 15. Mai – 8. Juni 2008  
Ort: Haus der Niederlande, Zunftsaal

#### **Prof. Dr. Jac Bosmans, Nimwegen** ***Die Zukunft der politischen Parteien. Fallbeispiel Niederlande***

Ein Blick auf die Parlamentswahlen in den Niederlanden seit dem Neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts zeigt, dass diese in ihrem Ausgang immer weniger vorhersehbar geworden sind. Die traditionellen politischen Parteien, den ideologischen Hauptströmungen Sozialismus, Liberalismus und Christdemokratie entstammend, haben ihren sicheren, stabilen Platz verloren, neue Bewegungen und populistische Politiker scheinen zum festen Bestandteil der politischen Landschaft geworden zu sein. Sie steigen auf und verschwinden wieder von der Bildfläche, aber es folgen ihnen wiederum andere Gruppierungen mit populistischem Einschlag nach. Diese Entwicklung hat bei manchen Menschen in den Niederlanden zu der Schlussfolgerung geführt, die traditionellen politischen Parteien hätten keine Zukunft mehr. Im Rückblick auf ein Vierteljahrhundert niederländischer politischer Geschichte wird der Historiker Bosmans